

Erlebt Deutschland seine Unabhängigkeitserklärung von Dow und Wall Street?



- Heiko Aschoff, 40 Jahre, Diplom-Kaufmann
- Herausgeber des Börsendienstes Investment Ideen (www.investment-ideen.de)
- Pensionsfondsmanager für bedeutende institutionelle Investoren mit Anlagevolumen > 7 Mrd. €
- wie die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, das Versorgungswerk für die Mitglieder des Landtags NRW und die Ärzteversorgung für das Land Brandenburg
- Depot A Manager eines größeren Bankinstituts
- Privatdozent bei der Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsakademie in Münster
- Buchveröffentlichungen: „Aktienanalyse für jedermann“ in der Reihe Beck-Wirtschaftsberater (Schwerpunkt Technische Analyse); „Die Investmentstrategien der Profis“ im FinanzBuch Verlag
- Diploma of International Technical Analysis (Level 1)
- Gründer des unabhängigen Finanzportals Value Stocks (www.value-stocks.com)

Erlebt Deutschland seine Unabhängigkeitserklärung von Dow und Wall Street?

Oder gilt weiterhin: „Wenn Amerika hustet, bekommt Deutschland eine Grippe!“

von

Dipl.-Kfm. Heiko Aschoff



Das amerikanische Jahrhundert

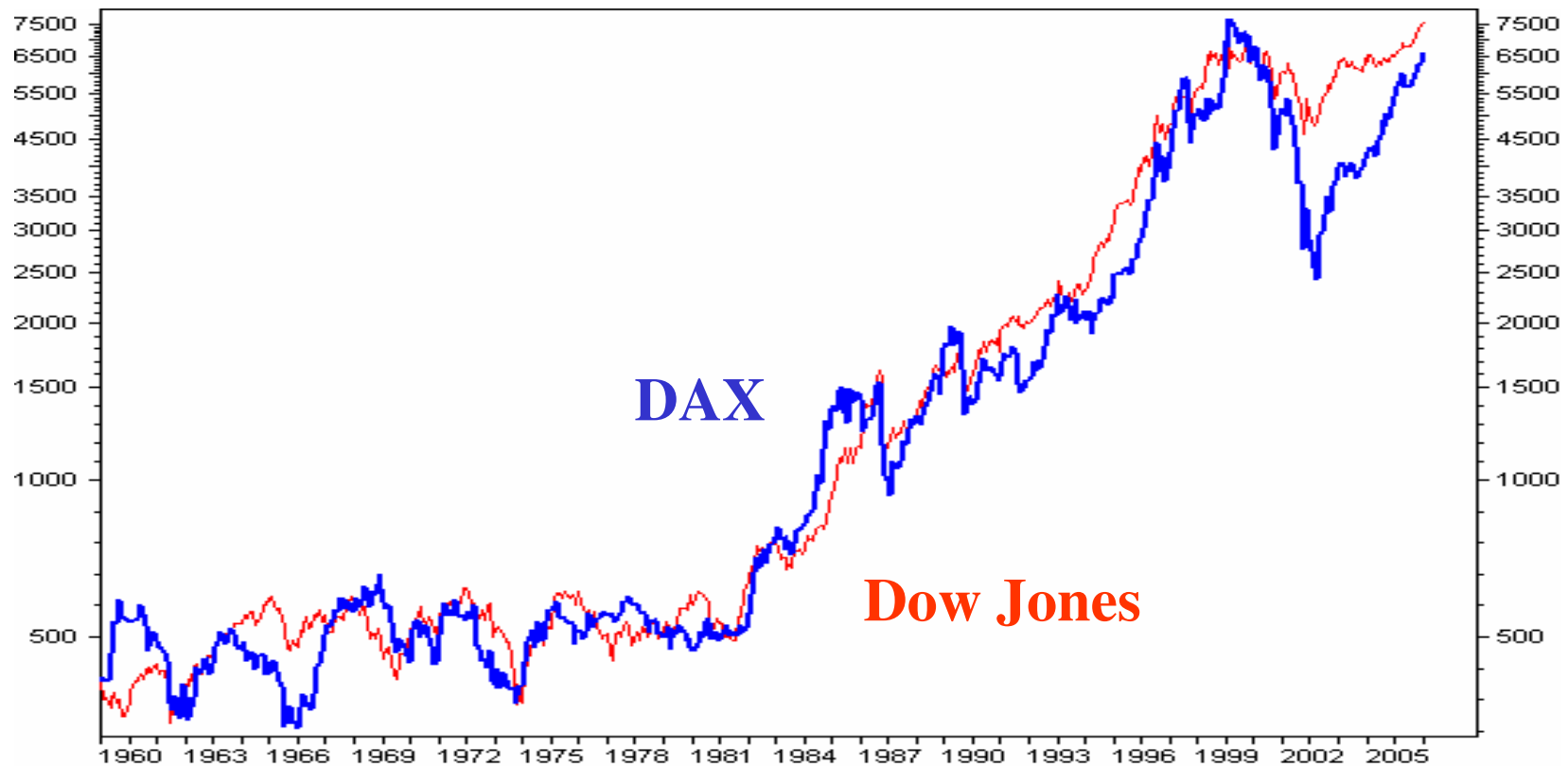
Der Dow Jones steigt von 30 auf über 12.000 Indexpunkte



und was macht der DAX?

Der DAX folgt dem Dow!

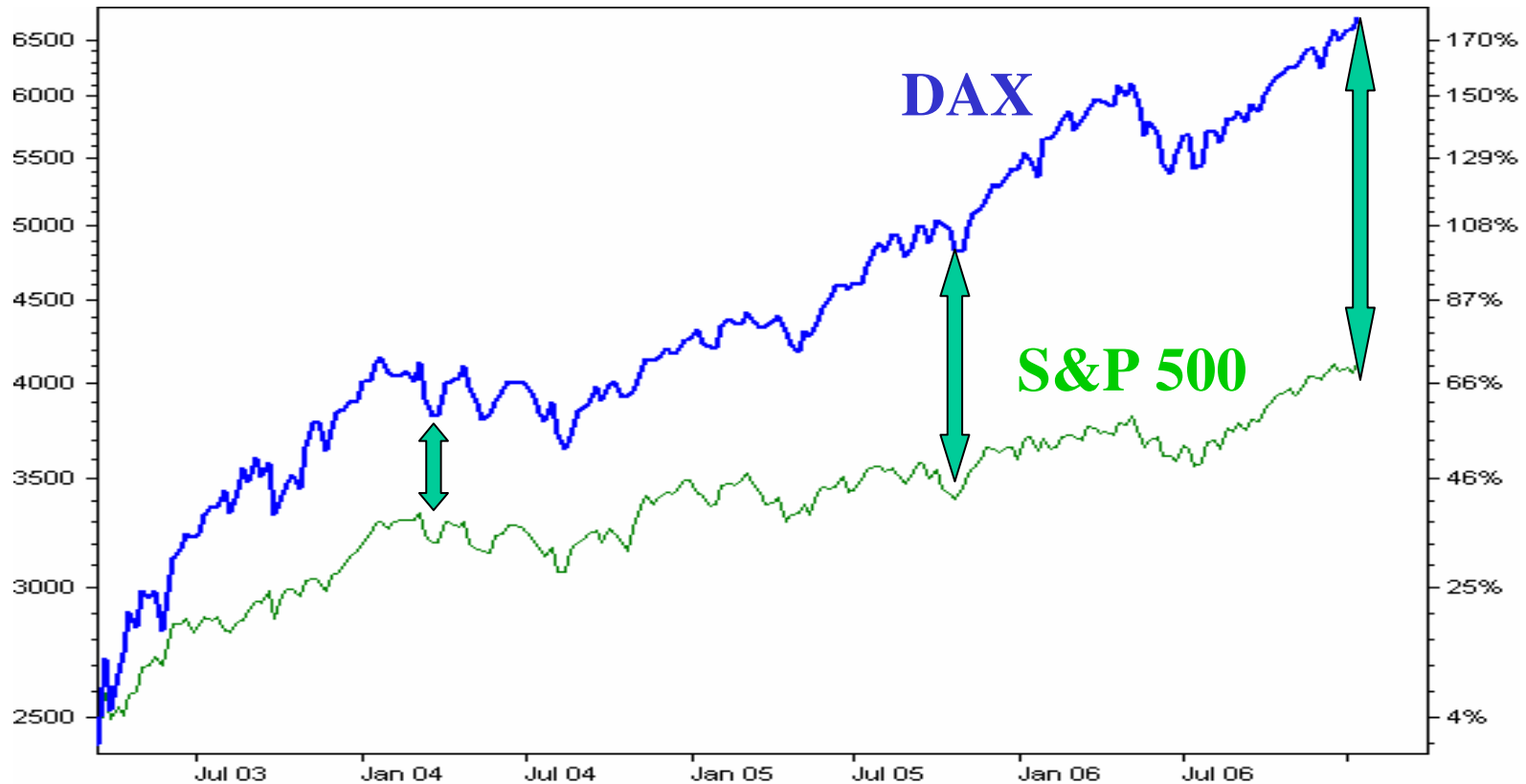
Ende 1982 fiel der Startschuss für eine gigantische Hausse



Kann sich der DAX abkoppeln von der „Wall Street“?

Es sieht so aus...

Seit 4 Jahren sprintet der DAX dem S&P 500 davon!



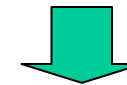
Oder kommt doch noch der „schmerzhafteste Rückfall“?

Ein Blick hinter die Kulissen

DAX und S&P 500 seit dem Allzeithoch im März 2000

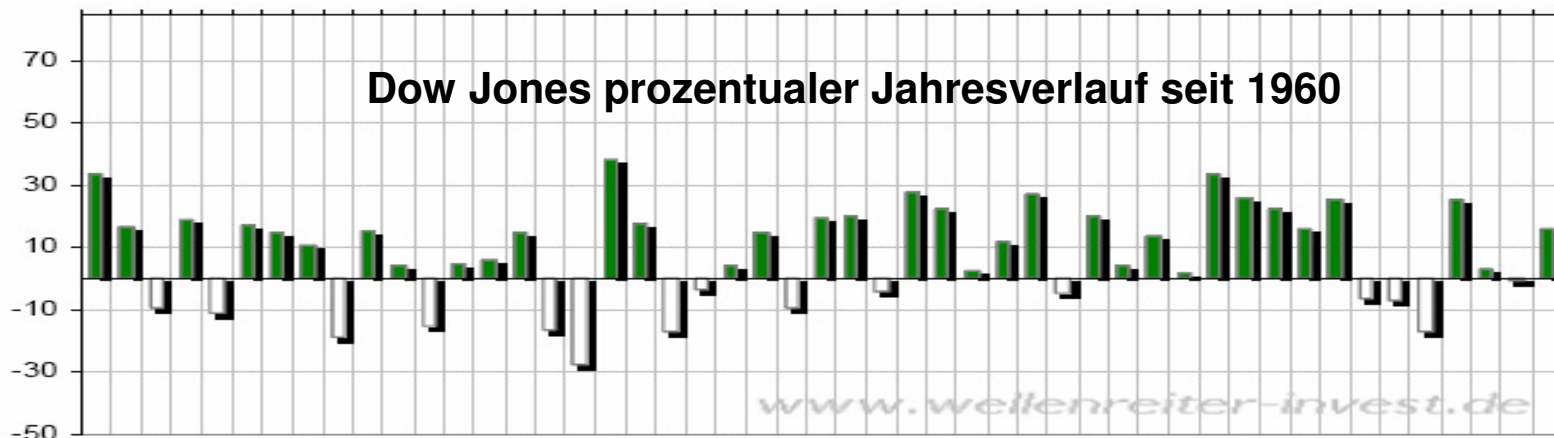
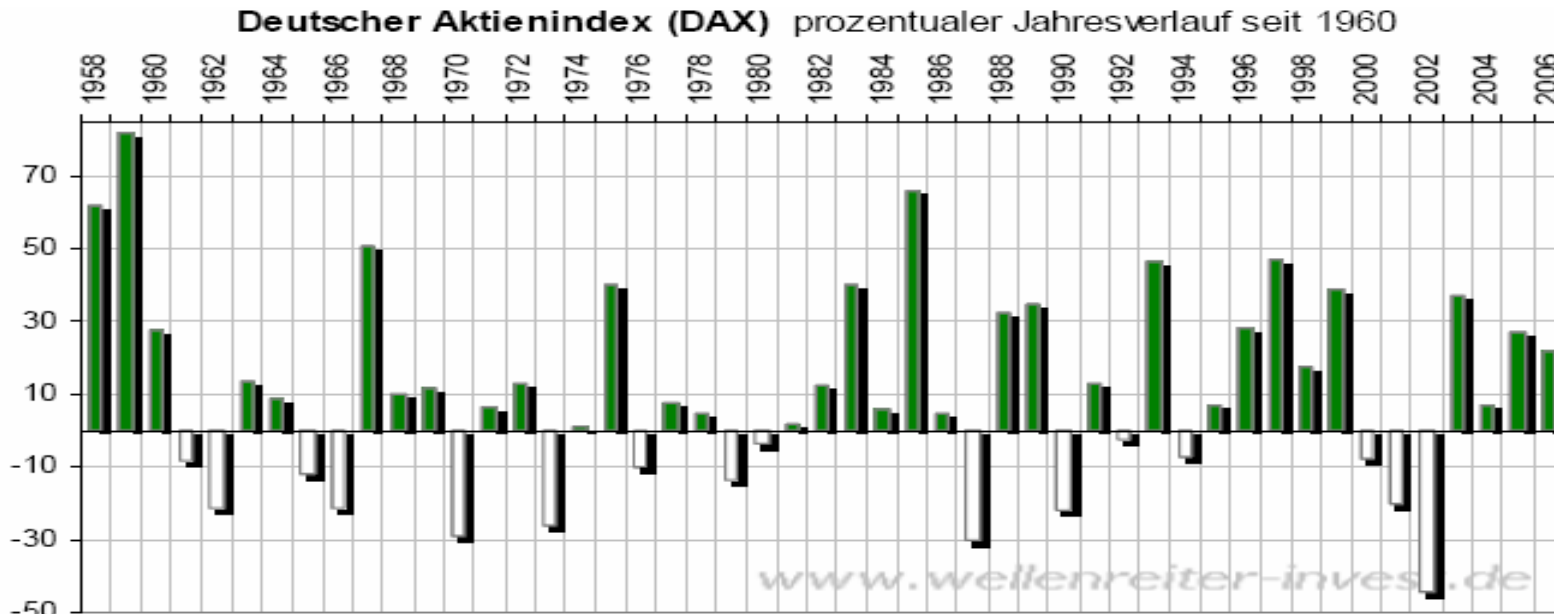


- Der DAX hat seit dem Allzeithoch zunächst überproportional verloren
- Im März 2003 startete der DAX nach den großen Verlusten mit einer atemberaubenden Aufholjagd
- Beide Indizes haben ihr Allzeithoch noch nicht wieder erreicht



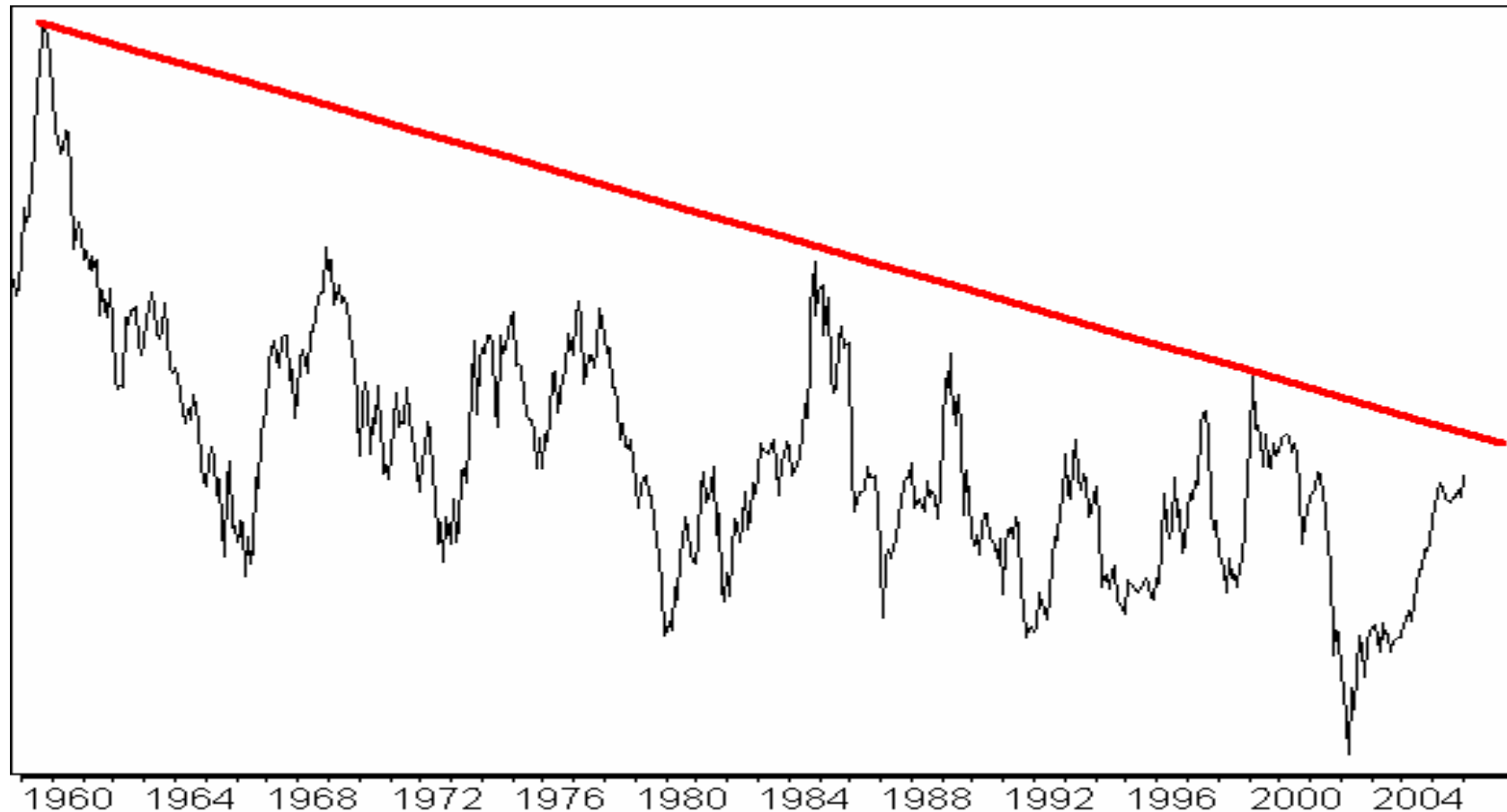
- Die 4jährige Outperformance des DAX stellt sich bisher nur als „normale“ Gegenbewegung auf die übermäßigen Kursverluste seit Beginn der Baisse im Jahr 2000 dar

Noch ein Blick hinter die Kulissen: Der DAX neigt zu Übertreibungen



Ratio Line DAX / S&P 500

Auch bei der langfristigen Betrachtung zeigt sich das Wechselspiel von Out- und Underperformance



Die Hausse Ratio Line [DAX/S&P 500] markiert den BIG POINT

Monatschart



Tageschart



Die Ratio Line nähert sich der oberen Widerstandslinie, die seit vierundzwanzig Jahren Bestand hat. Ein sofortiger Durchbruch wäre sensationell und hätte eine Neueinschätzung des DAX zur Folge

Fazit

Die “Infektionsgefahr” bleibt hoch

- In den letzten Jahrzehnten wechselten sich immer ausgeprägte Phasen der Out- und Underperformance ab
- Die Abkopplung des DAX in den letzten vier Jahren ist zu relativieren aufgrund der überproportionalen Kursverluste von 2000 bis 2003
- Die Ratio Analyse zeigt, dass sich mit hoher Wahrscheinlichkeit die positive Entwicklung des DAX gegenüber den US-Börsen auch in 2007 fortsetzen sollte
- Aber: Bei einem Einbruch der US-Märkte gelten immer noch die alten Verhaltensmuster – der DAX verliert überproportional
- **Erst bei einem Durchbruch des Big Points auf der „Hausse Ratio Line“ wird ein neues DAX-Kapitel aufgeschlagen**

**Die Wall Street dominiert
auch heute noch die Entwicklung des DAX**

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!
Ihr Heiko Aschoff**

www.investment-ideen.de

kontakt@heikoaschoff.de

Advisory * Managed Accounts * Handelssysteme
Vorträge & Seminarkonzeptionen



Investment
Ideen

© Heiko Aschoff